



# Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 06 / 2011

03. Juni 2011

33. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nun ist sie also wieder da, die Sommerzeit. Endlich kann man nach Feierabend oder am Wochenende wieder auf dem Balkon oder der Terrasse die letzten Sonnenstrahlen aufnehmen und die Ruhe der Abendstunden genießen, ein wenig ausspannen eben.

Schön wenn man das kann. Es gibt aber auch Bürgerinnen und Bürger, die gerade zu diesen Zeiten einem erhöhtem Lärmpegel ausgesetzt sind. Die unmittelbaren Nachbarn unserer Spielplätze und Freizeiteinrichtungen nämlich. Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, dass man die Geräuschkulisse die zehn, zwanzig oder noch mehr Kinder über mehrer Stunden hinweg mit ihrem ausgelassenen Spiel zwangsläufig erzeugen, einfach so akzeptiert. Die Anlieger unserer, im ganzen Ortsgebiet verteilten, Einrichtungen tun dies seit vielen Jahren weitgehend klaglos. Ein Umstand, der in der heutigen Zeit, in der manchem Haustier mehr Zuwendung zuteil wird als den eigenen Kindern, nicht hoch genug eingeschätzt und herausgestellt werden kann.

Dafür sage ich, im Namen der Kinder und der Eltern, die unsere Spielplätze sehr gerne nutzen, und selbstverständlich auch im Namen der Gemeinde Großhabersdorf sehr herzlich Danke.

Allerdings wird diese Geduld auch immer mal wieder überstrapaziert. Dann wird der Spielplatz zum nächtlichen Treffpunkt für halbstarke Jugendliche umfunktioniert. Bis in die späten Nachtstunden wird dann „Party“ gemacht.

Flaschen werden auf dem Pflaster zerschlagen, Verpackungsmüll wird achtlos in der Wiese entsorgt, Zigarettenkippen massenweise hinterlassen und von dem Lärm, den übermütige Jugendliche zu erzeugen im Stande sind, überhaupt nicht zu sprechen.

Leider kann weder die Gemeinde noch die Polizei ständig und überall präsent sein, um diese nächtlichen Eskapaden zu unterbinden. Ich möchte daher alle Anlieger bitten, sich diese Belästigungen nicht über Stunden hinweg bieten zu lassen, sondern umgehend die Polizeidienststelle in Zirndorf zu verständigen, um dem Treiben ein Ende zu bereiten. Nur so ist es möglich, zum Beispiel die Verursacher von Sachschäden zu ermitteln und entsprechend zur Verantwortung zu ziehen. Ausdrücklich möchte ich davor warnen, selbst aktiv zu werden und sich auf einen Wortwechsel oder gar einem Handgemenge mit eventuell alkoholisierten Personen einzulassen.

Wie bereits berichtet und wie Sie vielleicht schon selbst bemerkt haben, wurden vor wenigen Wochen durch den Bauhof der Gemeinde die Hundeklos an mehreren Stellen im Gemeindegebiet aufgestellt. Diese nicht ganz billigen Einrichtungen werden seit dem gut von den Hundebesitzern angenommen, was ich an dieser Stelle ausdrücklich feststellen möchte. Allerdings werden diese Mülleimer auch zunehmend für jegliche Art von Abfall genutzt, was natürlich nicht im Sinne des Erfinders ist. Ich darf darauf hinweisen, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde ist jeglichen Müll, der irgendwo anfällt, ob nun am Spielplatz oder im privaten Bereich, zu entsorgen. Bitte nutzen Sie dafür die Ihnen zur Verfügung stehenden Mülleimer im öffentlichen Bereich bzw. entsorgen Sie diesen über Ihren Hausmüll.

*Fortsetzung auf Seite 3*

## ***Angebot in den Pfingstferien:***

### **Leckermäuler – Besuch bei einer Bienenkönigin**

**Datum:** Mittwoch, der 22.06.2011 falls es regnet->**Ausweichtermin:** Samstag, den 25.06.2011

**Uhrzeit:** 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

**Alter:** ab 6 Jahre

**Teilnehmerzahl:** 30

**Unkostenbeitrag:** 1 Euro

**Ort/Treffpunkt:** Fernabrünst, Roßtaler Str. 8

**Mitzubringen:** lange Hosen, feste Schuhe

**Beschreibung:** Wie sieht eine Bienenkönigin aus? Was bedeutet Teamarbeit im Bienenstock?  
Wie wird der Honig geschleudert? Welche Werkzeuge und Kleidung braucht ein Imker?

Hautnah dürft Ihr die Arbeit der Imker erleben und mithelfen.

**Betreuer:** Mitglieder des Bienenzuchtvereins Großhabersdorf und Umgebung

**Veranstalter:** Bienenzuchtvereins Großhabersdorf und Umgebung

**Anmeldung:** bei uns **Claudia Göttinger, Tel. 997421**

**Claudia Gundel, Tel. 9215**

oder bei [info@grosshabersdorfer-ferienprogramm.de](mailto:info@grosshabersdorfer-ferienprogramm.de)

**Interesse? Dann meldet euch an! Wir freuen uns auf euch!**



*Fortsetzung der Seite 1*

Eine weitere Unsitte muss hier ebenfalls einmal angesprochen werden. Die Ablagerung von privaten Gartenabfällen und Grüngut auf gemeindlichen Flächen. Leider stellen wir immer wieder fest, dass manche Grundstücksbesitzer ihren Biomüll einfach achtlos der Allgemeinheit überlassen und damit Kosten für die Gemeinde verursachen. Ausdrücklich mache ich darauf aufmerksam, dass wir derartige Fälle, soweit der oder die Schädiger bekannt werden, zur Anzeige bringen werden. Lassen Sie es also nicht so weit kommen, sondern nutzen Sie die umfangreich vorhandenen Entsorgungsmöglichkeiten in unser aller Interesse.

Eigentlich ist es doch ganz einfach, wenn jeder nicht nur in seinem Garten hinter dem Haus ein wenig auf das Erscheinungsbild achtet sondern auch vor seinem Anwesen, also quasi auf der Schauseite seines Eigentums, ab und zu nach dem Rechten sieht. Dazu gehört auch, dass man z.B. die Hecken, die entlang der Gehwege gepflanzt sind auf die Grundstücksgrenze zurück schneidet und vor allem die Ortsbeleuchtung von jeglichem Bewuchs frei hält, damit diese Strukturen auch ihren Zweck in der gedachten Weise erfüllen können und niemand zu Schaden kommt.

Ich darf Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger bitten, achten auch Sie auf unsere, teilweise mit erheblichen Mitteln geschaffenen, öffentlichen Einrichtungen, damit diese nicht über Gebühr strapaziert bzw. durch Unachtsamkeit in ihrer Wirkung beeinträchtigt werden.

Es ist eine Binsenweisheit, wenn jeder einen kleinen Beitrag leistet, wird es für alle billiger und leichter.

Ich wünsche Ihnen allen viele sonnige und warme Junitage und bedanke mich sehr herzlich für Ihr Verständnis.

**Ihr  
Friedrich Biegel  
1. Bürgermeister**

<b>Urlaubszeit – Reisezeit Ist Ihr Ausweis/Reisepass noch gültig?</b>
---

Sommerzeit ist Reisezeit. Schon bald starten viele in den Urlaub. Bitte vergessen Sie bei Ihren Reisevorbereitungen nicht, Ihre Ausweispapiere (Kinderreisepass/Kinderausweis, Personalausweis, Reisepass) auf Ihre Gültigkeit zu überprüfen. Bitte berücksichtigen Sie, dass Personalausweise und Reisepässe nicht verlängert werden können und die Bearbeitungszeit für eine Neubeantragung bei 3-4 Wochen liegt.

Damit Sie pünktlich zur Urlaubszeit im Besitz gültiger Ausweise und Pässe sind, empfehlen wir Ihnen die rechtzeitige Beantragung Ihrer Ausweise und Pässe im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Großhabersdorf, zu den üblichen Öffnungszeiten. Informationen zur Beantragung erhalten Sie telefonisch unter 09105/99839-11 bei Frau Schwarz.

Auskünfte zu den Einreisebestimmungen ausländischer Staaten erteilt die Botschaft des jeweiligen Landes, das auswärtige Amt in Berlin, sowie die Reisebüros.

**Gemeinde Großhabersdorf  
Einwohnermeldeamt**

<b>Redaktionsschluss</b>
--------------------------

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **01. Juli 2011**.

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **17. Juni 2011**.

## Ostereiersuchen in der „Kuhrs-Wiese“

Am Ostersonntag war die „Kuhrs-Wiese“ Schauplatz des ersten „Familien-Osterrätsels“ des Gewerbeverbandes Großhabersdorf. Mit weit über einhundert Teilnehmern konnten die Initiatoren einen großartigen Zuspruch verbuchen. So war es auch kein Wunder, dass bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen über 150 Besucher den Ostersonntagnachmittag auf der Wiese neben dem Spielplatz verbrachten.

Einen besonderen Anziehungspunkt stellte dabei die Hüpfburg der Raiffeisenbank Großhabersdorf dar, die von Anfang bis Ende umlagert war. Beim Ostereiersuchen schwärmten dann die Kinder über das gesamte Areal und füllten Taschen und Mägen mit den Schokoladenostereiern.



Bei der abschließenden Verlosung der zahlreichen Preise konnten sich viele der Anwesenden über

einen kleinen oder auch größeren Gewinn freuen. Diese Preise wurden allesamt von Großhabersdorfer Gewerbetreibenden zur Verfügung gestellt bzw. vom Gewerbeverband Großhabersdorf organisiert. Die Gemeinde Großhabersdorf hat eine Familiendauerkarte für das Naturbad zur Verfügung gestellt, der dann auch als einer der Hauptpreise an eine Großhabersdorfer Familie ging. Die Elterninitiative des Spielplatzes übernahm freundlicherweise die Bewirtung und verwendet den Erlös aus dem Verkauf von Getränken, Kaffee und Kuchen für den weiteren Ausbau des Spielplatzes auf der „Kuhrs-Wiese“.

Für die ausgesprochen gute Idee, das traditionelle „Osterfest“ mit einem „Ostereiersuchen“ zu beginnen ernteten die Organisatoren um den stellvertretenden Vorsitzenden des Gewerbeverbandes, Herrn Andreas Kühhorn, einhelliges Lob. Es bleibt zu hoffen, dass dieses gelungene Fest keine einmalige Veranstaltung bleibt.

**Ihr  
Friedrich Biegel  
1. Bürgermeister**

## Kein Ende der Grundsteuerpflicht bei Eigentumswechsel.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Übergabe eines Grundstücks auf einen anderen Eigentümer der bisherige Eigentümer so lange grundsteuerpflichtig ist, bis das Finanzamt das Grundstück auf einen anderen Eigentümer fortgeschrieben hat (§ 9 Grundsteuergesetz). Dies gilt auch bei Eigentumswohnungen. Andere vertragliche (privatrechtliche) Abmachungen ändern nichts an der Steuerpflicht und können von der Steuerverwaltung nicht berücksichtigt werden!!!

**Gemeinde Großhabersdorf**

## **Freilaufende Katzen – Ärgernis für Gartenbesitzer**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in letzter Zeit erreichen uns Beschwerden von Grundstücks- bzw. Gartenbesitzern, die sich über Katzenkot in ihren Gärten beschwerten. Es wird beklagt, dass es in einigen Gebieten in Großhabersdorf eine regelrechte Katzenplage gibt, weil manche Anwohner die angeblich wild lebenden Katzen unkontrolliert füttern und somit zur Vermehrung aktiv beitragen. Die Gemeindeverwaltung hat diese Klagen zum Anlass genommen und mit den betreffenden Anwohnern die Beschwerden besprochen. Dabei hat sich dann aber herausgestellt, dass gerade das Gegenteil der Fall ist.

Diese Anwohner haben in der letzten Zeit sehr verantwortlich, mit erheblichem finanziellem Aufwand und mit der Unterstützung des zuständigen Tierheims in Nürnberg im Rahmen eines „Wildkatzen-Programms“ zahlreiche wild lebende Katzen mittels Lebendfallen eingefangen und dann tierärztlich untersucht, kastriert bzw. sterilisiert und zum Schluss noch tätowiert und anschließend wieder zurück gebracht. Da diese sehr scheuen „Freigänger“ nicht vermittelbar sind, mussten sie wieder in ihrem angestammten Revier freigelassen werden.

Mit dieser Maßnahme ist es gelungen, den Bestand wild lebender Katzen erheblich einzudämmen. Wenn man davon ausgeht, dass ein Katzenpaar pro Jahr zweimal Nachwuchs bekommt und jeweils 3 Kätzchen pro Wurf überleben, dann ergibt das nach nur wenigen Jahren zigtausend wildlebende Katzen! Als Fazit bleibt, dass die unkontrollierte Vermehrung wild lebender Katzen nur durch die gezielte Kastration bzw. Sterilisation dieser Tiere erfolgreich eingedämmt werden kann.

Deshalb darf ich mich im Namen der Gemeinde Großhabersdorf und sicher auch der betroffenen Mitbürgerinnen und Mitbürger sehr herzlich für dieses Engagement im Sinne des aktiven Tierschutzes bedanken und ich würde mir wünschen, dass sich noch mehr Menschen in dieser qualifizierten Weise mit dieser Problematik befassen.

**Ihr  
Friedrich Biegel  
1. Bürgermeister**

### **Öffentliche Gemeinderatssitzung**

am **09. Juni 2011**, um 19.30 Uhr und

am **30. Juni 2011**, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

### **Seniorensprechstunde**

am **09. Juni 2011** und **30. Juni 2011** findet von **10.30 Uhr** bis **11.30 Uhr** im Rathaus  
Großhabersdorf,

1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu  
holen, regen Gebrauch zu machen.

**Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider**

## Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 12. Mai 2011

### Städtebauförderung – Umgestaltung Bahnhofstraße / Unterschriftensammlung der Anwohner

Das Schreiben der Anwohner der Bahnhofstraße, in welchem sie sich dafür ausgesprochen haben, dass die Bahnhofstraße weiterhin eine Kreisstraße bleibt, wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben. Sie befürchten bei einer etwaigen Abstufung der Straße und der dann folgenden Umgestaltung der Straße, dass sie zu erheblichen Straßenausbaubeiträgen für die Herstellung einer ordnungsgemäßen Fahrbahn herangezogen werden.

In der Sitzungsvorlage der Gemeindeverwaltung wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der Bahnhofstraße nach der Straßenausbaubeitragssatzung um eine Hauptverkehrsstraße handelt, da sie überwiegend dem durchgehenden innerörtlichen bzw. überörtlichen Verkehr dient. Nach § 7 Abs. 2 der Straßenausbaubeitragssatzung trägt die Gemeinde bei diesem Straßentyp 70 % der Baukosten hinsichtlich der Fahrbahn. Weiterhin wird von den umzulegenden Baukosten der anfallende Ablösebetrag des Landkreises abgezogen.

### Hadewartstraße – Antrag des Elternbeirats „Tulipan“ auf Durchführung von Verkehrsmessungen

Der Gemeinderat wird über die Unterschriftenaktion des Elternbeirats Tulipan informiert, der erreichen will, dass die Geschwindigkeit der Kraftfahrzeuge in der Hadewartstraße öfter gemessen werden.

Es wird festgestellt, dass sobald die Möglichkeit besteht erneut ein Tempomessgerät auszuleihen, wieder eine Messung in der Hadewartstraße in beiden Richtungen durchgeführt werden soll. Weiterhin ist im Rahmen der Planung zur Umgestaltung der Hadewartstraße nach einer baulichen Lösung zu suchen, damit im Bereich des Kindergartens der Straßenverkehr die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 30 km/h einhält.

### 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 4 „Stammesmühle“

Der Gemeinderat berät über die eingegangenen Stellungnahmen der betroffenen Behörden und beschließt, dass der Bebauungsplan zur öffentlichen Auslegung angeordnet wird.

### Betreuung von Kindern unter 3 Lebensjahren

Zur Sicherstellung des ab 2013 gesetzlich festgelegten Anspruchs auf eine Kinderbetreuung von Kindern, die jünger als drei Jahre sind, nimmt der Gemeinderat folgendes Ausbauziel zur Kenntnis:

Zeitpunkt	U3-Bevölkerung	Versorgungsziel für U3-Bevölkerung in Großhabersdorf			
		In Kitas	In Tagespflege	Verteilung Kitas / Tagespflege	Versorgungsziel gesamt (in %)
2011	104	25	7	78 % / 22 %	30 %
2012	96	25	7	78 % / 22 %	33,3 %
Aug. 2013	87	25	7	78 % / 22 %	35 %
Jan. 2014	90	25	7	78 % / 22 %	35 %

Fortsetzung auf Seite 11

### **Kindergärten – Bedarfsanerkennung 2011**

Von Seiten der Gemeinde Großhabersdorf wird für das Kindergartenjahr 2010 / 2011 folgender Bedarf anerkannt:

- Kindergarten Blumenwiese	75 Kinder
- Kindergarten Tulipan	80 Kinder
- Kinderhort Hortkinder	45 Kinder

### **Verkaufsoffene Sonntage in Großhabersdorf**

Der Gemeinderat beschließt, dass im Jahr 2011 folgende Sonntage die Geschäfte geöffnet haben können:

<b>Gemeinde/ Ortsteile</b>	<b>Tag der Freigabe</b>	<b>Anlass der Freigabe</b>	<b>Zugelassene Verkaufszeiten</b>
Unterschlaubach	05.06.2011	Kirchweih	13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Großhabersdorf	11.09.2011	Kirchweih	13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Unterschlaubach	20.11.2011	Jahrmarkt	11.00 Uhr – 16.00 Uhr

### **Kläranlage – Brauchwasseranlage Kläranlage**

Der Gemeinderat wird informiert, dass trotz der Regenerationsarbeiten an der Brauchwasseranlage der Brunnen nicht den erforderlichen Brauchwasserbedarf von 9 l/s liefern kann. Das Büro Baier & Schwarzott wird deshalb, in Zusammenarbeit mit der Fa. Ochs, eine Kostenschätzung hinsichtlich folgender Lösungen erarbeiten:

- Überbohrung des vorhandenen Brunnens
- Neubau eines Brunnens außerhalb des eingezäunten Kläranlagenareals.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt abzuklären, ob Wasser aus der Bibert für die erforderlichen Arbeiten genutzt werden könnte.

### **Helfer vor Ort – Zuschussantrag zur Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges**

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Großhabersdorf für die Neuanschaffung eines Einsatzfahrzeuges einen Zuschuss in Höhe von 3.000,00 EUR gewährt.

### **FFW-Haus in Wendsdorf**

Der Gemeinderat wird informiert, dass der Auftrag für die Herstellung der Dacheindeckung mit Erstellung des Dachstuhls und der Lieferung von Dachfenstern als wenigstnehmende Firma der Fa. Ehret, Bruckberg, erteilt wurde.

## Flurbereinungsverfahren Unterschlaubach – Verbreiterung der Straße „Am Marktplatz“

Damit die Straße „Am Marktplatz“ verbreitert werden kann, schließt die Gemeinde mit dem Amt für ländliche Entwicklung, Ansbach, eine Kostenvereinbarung. Die anfallenden Baukosten für den Rückbau einer Gebäudeecke und dem Abbruch und Wiederaufbau eines Nebengebäudes mit Terrasse wird vom Amt für ländliche Entwicklung mit 47 % gefördert.

Weiterhin wird der Gemeinderat über die Kostenschätzung des Architektenbüro Jordan für den erforderlichen Umbau informiert und die abzuschließende Vereinbarung zwischen dem betroffenen Grundstückseigentümer und der Gemeinde wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben.

### Bücherei-News

Semesterschluss – der „English-Conversation“-Kurs in der Bücherei ist nun zuende. Ab September wird es zusätzlich zum Kurs am Montagmorgen auch einen Abendkurs geben, damit auch Berufstätige mitreden können. Zu den Leseabenden von „Literatur pur“ sind immer weniger Zuhörer und Mitdiskutierer gekommen, so dass ich das Konzept dieser Veranstaltungen bis September noch einmal überdenken werde. Vielleicht war der Abend jeden zweiten Mittwoch einfach nicht glücklich gewählt – oder zweimal monatlich war zu oft. Ich lasse mir etwas einfallen!

Neue Bücher gibt es auf jeden Fall wieder – bei einigen der neuen Bestseller konnte ich nicht widerstehen! Krimifreunde können Karin Slaughters „Entsetzen“ entgegenfiebern, für Vielflieger gibt es mit „Saftschubse“ einen Bericht aus vorderster Fliegerfront: eine Stewardess berichtet von ihrer Welt in Cockpit und Kabine (Autorin: Annette Lies). Alle Romantiker/innen können aufatmen: Nicholas Sparks neuer Roman „Wie ein Licht in der Nacht“ garantiert wieder gemütliche Lesestunden auf der Couch. Wer mehr an Berichten aus dem wirklichen Leben interessiert ist, dem sei „Risotto mit Otto“ (Angela Troni berichtet von den Erlebnissen einer italienischen Studentin in einer Münchner Studenten-WG) und „Die spinnen, die Finnen“ von Dieter Hermann Schmitz empfohlen. Was passiert, wenn man die Werbung wörtlich nimmt und „268 g Wurst“ an der Theke verlangt, erzählt Hinrich Lührssen in seinem Buch „25 % auf alles ohne Stecker“. Kurioses aus dem Urlaub verspricht der Titel „Sorry, Ihr Hotel ist abgebrannt“ von Orth/Blinda. Neugierig geworden? Na, dann auf in die Bücherei!

Aber nicht während der Pfingstferien! **Von Pfingstmontag (13.06.) bis Fronleichnam (23.06.) ist die Bücherei geschlossen!**

Ich wünsche allen erholsame Feier- und Lesetage!

**Herzlichst, Ihre  
Monica Fisch**

### Abfuhrtermine

#### Restmüll

Donnerstag, 09.06.2011;  
Freitag, 24.06.2011,

#### Biomüll

Freitag, 03.06.2011; Donnerstag, 09.06.2011;  
Freitag, 17.06.2011; Freitag, 24.06.2011;  
Donnerstag, 30.06.2011

#### Papiertonne u. Gelbe Säcke

Großhabersdorf, Vincenzenbronn, Ziegelhütte	Fernabrünst, Wendsdorf	Schwaighausen, Weihermühle,	Hornsegen, Oberreichenbach, Unterschlaubach
<b>am Dienstag, 07.06.2011</b>			<b>am Donnerstag, 09.06.2011</b>
<b>am Freitag, 08.07.2011</b>			<b>am Dienstag, 12.07.2011</b>

## Das Handwerk - Die Wirtschaftsmacht. Von Nebenan.

Großhabersdorf, 9. Mai 2011

**Unter dem Motto „Fahnen vorm Rathaus“ machte am 9. Mai die Imagekampagne für das Handwerk der Kreishandwerkerschaft Fürth Stadt und Land vor den Fahnenmasten des Großhabersdorfer Rathauses halt.**

Als sichtbares Zeichen dieser Kampagne flankierten für die Dauer von einer Woche weithin sichtbare rote Handwerksfahnen die offizielle Beflaggung der Gemeinde vor dem Rathaus. Neben Herrn Thomas Mörtel, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, dem Kreishandwerksmeister Konrad Ammon jun. und Ersten Bürgermeister Friedrich Biegel waren auch mehrere Handwerker und Gemeinderäte bei diesem Ortstermin anwesend.

Die gehissten Fahnen mit dem Spruch: „Das Handwerk – Die Wirtschaftsmacht. Von Nebenan“ symbolisieren die Vielfalt und die Leistungskraft des Handwerks mit über 150 Berufsbildern. Denn nicht nur die typischen Bauberufe wie Schreiner oder Maurer, sondern auch Berufe wie beispielsweise Bäcker, Fleischer, Friseur, Fotograf, Hörgeräteakustiker, Optiker, Zahntechniker, usw. zählen dort hinzu.



Da die regionale, aber auch überregionale wirtschaftliche und soziale Bedeutung des Handwerks in der Gesellschaft unterschätzt und so nicht wahrgenommen wird, werden für diese größte Imagekampagne in der Geschichte des deutschen Handwerks in fünf Jahren etwa 50 Mio. Euro investiert. Ziel der Aktion ist es die Innovationskraft, Modernität und Zukunftsorientierung des Handwerks zu vermitteln und das Interesse bei Jugendlichen zu wecken. Eine Ausbildung im Handwerk ist attraktiv und vermittelt die Chance eines sicheren Arbeitsplatzes, aber auch die Weiterbildung bis zum Hochschulstudium, so Herr Mörtel.

Kreishandwerksmeister Ammon erläuterte seinen anwesenden Handwerkskolleginnen und Handwerkskollegen, dass der mittelständische Wirtschaftsmotor Fürther Handwerk größter Arbeitgeber der Region ist. Derzeit etwa 17.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fast 3.000 Handwerksbetrieben der Stadt Fürth und des Landkreises erwirtschaften einen Jahresumsatz von etwa 1,5 Mrd. Euro. Dabei werden in diesen Unternehmen etwa 1.100 Auszubildende beschäftigt.

*Fortsetzung auf Seite 17*

Fortsetzung der Seite 15

Bürgermeister Biegel vertrat in seinem Grußwort die Meinung, dass die Wirtschaftskraft des Handwerks in der Gemeinde Großhabersdorf eine wichtige Wirtschaftssäule darstellt. Und in unserer globalisierten Welt das Handwerk wichtiger denn je ist, um die regionalen Strukturen zu erhalten und zu stärken. Deshalb findet diese Aktion von der Gemeinde die volle Unterstützung. Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.handwerk-fuerth.de](http://www.handwerk-fuerth.de), [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de) und [www.hwk-mittelfranken.de](http://www.hwk-mittelfranken.de)!

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

**Thomas Mörtel**

**Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft**

## Der HvO benötigt Ihre Unterstützung

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

in Notfällen zu helfen ist die Aufgabe des „Helfer vor Ort“. Fast 600 Notfalleinsätze mit der Versorgung von mehr als 620 Personen seit Gründung im November 2008 zeigen, wie wichtig diese Einrichtung für die Menschen in Großhabersdorf und darüber hinaus geworden ist.



Das Einsatzfahrzeug ist wegen ständig auftretenden Störungen dringend zu ersetzen.

Im Interesse der Sicherheit unserer Helfer und im Interesse der schnellen Rettung aus Lebensgefahr hat sich der Verein „Helfer vor Ort“ daher entschlossen, ein Ersatzfahrzeug anzuschaffen. Da die Kosten für ein geeignetes Fahrzeug die Möglichkeiten unseres Vereins deutlich übersteigen, bittet der „HvO“ um möglichst zahlreiche Spenden.

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf eines unserer Konten:

Konto 40090193 Sparkasse Fürth BLZ 762 500 00

Konto 2526050 Raiffeisenbank Großhabersdorf-Roßtal eG BLZ 760 695 98

Ihre Hilfe kommt direkt den Menschen in Großhabersdorf und Umgebung zugute.

**Förderverein Helfer vor Ort e.V.**

**BRK Bereitschaft Großhabersdorf**

Georg Götz Walter Porlein  
1. Vorstand 2. Vorstand

Dietmar Voigt Waldemar Westphal Sonja Scheumann  
Bereitschaftsleiter stv. Bereitschaftsleiter stv. Bereitschaftsleiterin

## Blutspendetermin

**Montag, den 06. Juni  
von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
in der Volksschule Großhabersdorf**

Der Blutspendedienst weist darauf hin! Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).

## 60-Jahr-Feier und Tag der offenen Tür der Forstbetriebsgemeinschaft Ansbach-Fürth am Sonntag, dem 03.07.2011 in Weihenzell

Die Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Ansbach-Fürth ist innerhalb der Ortschaft Weihenzell umgezogen. Die neuen Geschäftsräume des Vereins (e.V.) und der angeschlossenen GmbH befinden sich jetzt in 91629 Weihenzell, Neumühle 11, (direkt am Kreisverkehr aus Richtung Ansbach).

Die FBG ist damit in der Lage, den Interessenten nahezu alle forstlichen Bedarfsartikel (z.B. Schnitenschutzbekleidung, Öle, Handschuhe, Waldwerkzeuge, Zäune, Pfähle) anzubieten. Neben der Einkaufsmöglichkeit an der Geschäftsstelle bietet die FBG Ansbach – Fürth ihren Mitgliedern auch eine Reihe von Forstgeräten und Maschinen zum Ausleihen an.

Eine aktuelle Maschinenliste, die Maschinenstandorte, die Geschäftszeiten etc. können Sie im Internet unter [www.fbg-ansbach-fuerth.de](http://www.fbg-ansbach-fuerth.de) einsehen.

Da die FBG heuer, im Internationalen Jahr des Waldes, auch drei Jubiläen feiern kann, 1951 – vor 60 Jahren – Gründung des damaligen Waldbesitzervereins in Flachlanden, 2001 – vor 10 Jahren – Zusammenschluss mit der FBG Heilsbronn-Nord und 2006 – vor 5 Jahren – Fusion mit der Waldbesitzervereinigung Fürth, sind alle Interessierten an diesem ersten Sonntag im Juli herzlich nach Weihenzell, Neumühle 11, eingeladen.

Die ganztägige Veranstaltung mit Festakt, einer großen forstlichen Ausstellung mit verschiedenen Aktionen und Maschinenvorfürungen, Schausägen im benachbarten Sägewerk, Kinderprogramm und Bewirtung beginnt um 9.00 Uhr mit einem Festgottesdienst im Zelt.

**Herbert Hechtel**  
**1. Vorsitzender**

### Veranstaltungen

**Freitag, 3. Juni –  
Montag, 6. Juni**

**OT Unterschlaubach,**  
Kirchweih Unterschlaubach

**Samstag, 4. Juni**

**Skiclub,** Sportklettern, Schule,  
um 14:00 Uhr

**Montag, 6. Juni**

**Kindertagesstätte 'Blumen-  
wiese',** Spiel- und Informations-  
nachmittag für neue Kinder und  
Eltern, Flurstr. 17, um 15:00 Uhr

**Montag, 6. Juni**

**Motorsportclub,** Clubabend,  
Gasthaus Zum roten Roß, um  
20:00 Uhr

**Mittwoch, 8. Juni 2011**

**Kath. Pfarrgemeinde,** Senio-  
rennachmittag, Kath. Pfarrge-  
meinde, um 14:00 Uhr

**Krebselbsthilfegruppe Ghdf. -  
Adf.,** Einladung zu unseren Tref-

fen, um 14:00 Uhr im Evang.  
Gemeindezentrum Ghdf. Info  
Schwester Marianne Wening,  
Tel.: 09105 / 90 60

**Diabetiker-Selbsthilfegruppe  
im Kneipp-Verein,** „Sicher un-  
terwegs – Ältere Menschen als  
Verkehrsteilnehmer“, Herr  
Christoph Maier (Verkehrswacht  
Fürth), Gasthaus Zum Roten  
Ross, um 14:30 Uhr

**Sing- und Musikschule südli-  
cher Landkreis Fürth,** Schü-  
lerjahreskonzert, Eintritt frei,  
Turnhalle, 18:00 Uhr

**Donnerstag, 9. Juni**

**AWO Ortsverein,** AWO-Senio-  
renclub, Sportheim, 14:00 Uhr

**Gemeinde Großhabersdorf,**  
Gemeinderatssitzung, Rathaus,  
(Sitzungssaal), um 19:30 Uhr

**Kneipp-Verein,** Vereinssitzung,  
Hotel Bauer, um 19:30 Uhr

**Samstag, 11. Juni**

**Skiclub,** Sportklettern, Schule,  
um 14:00 Uhr

**Sonntag, 12. Juni**

**Tennisclub 'Blau-Weiß',**  
Schleifenturnier, Tennisplatz

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde,** Gottesdienst, St. Wal-  
burgskirche, um 9:30 Uhr

**Skiclub,** Eisstock – Pfingst-  
schießen, Skiclubgelände, um  
16:00 Uhr

**Montag, 13. Juni**

**Velogruppe,** Kultur-Tour

**OV Oberreichenbach,** Fahr-  
radtour, Oberreichenbach - Halle  
Schneider, um 9:30 Uhr

**Mittwoch, 15. Juni**

**VdK,** Seniorennachmittag,  
Gasthaus Kreta, um 14:00 Uhr

*Fortsetzung auf Seite 21*

## Veranstaltungen

### Donnerstag, 16. Juni

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde**, Seniorenkreis, Gemeindezentrum, um 14:00 Uhr

**Skiclub**, Vereins-sitzung, Skiclubvereinsheim, um 20:00 Uhr

### Freitag, 17. Juni – Freitag, 24. Juni

**Skiclub**, Kletterwoche ARCO, Vereinsgelände

### Freitag, 17. Juni

**Männergesangsverein 'Eintracht'**, Singstunde, Vockenroth – Grillhütte, um 19:30 Uhr

### Samstag, 18. Juni – Samstag, 25. Juni

**CVJM**, Jungschar-Freizeit, Ruhpolding, um 12:00 Uhr

### Samstag, 18. Juni

**Obst- und Gartenbauverein**, "Rettich Essen", Geflügelzuchtanlage, um 16:00 Uhr

**Fischereiverein**, Königsfischen, Weiher, um 16:00 Uhr

**Motorsportclub**, Vereinsgrillfest, Motorsportgelände, um 17:00 Uhr

### Montag, 20. Juni

**Motorsportclub**, Sportstammtisch, Hotel-Restaurant Bauer, um 20:00 Uhr

### Mittwoch, 22. Juni

**FFW Oberreichenbach**, Grillabend, OT Oberreichenbach, um 18:00 Uhr

**FFW Vincenzenbronn**, Schaschlikessen, Bürgerhaus Vincenzenbronn, um 18:30 Uhr

### Donnerstag, 23. Juni

**SPD-Ortsverein**, SPD-Kinderfest und Grillparty, Meth-Scheune

### Donnerstag, 23. Juni – Sonntag, 26. Juni

**MSC**, Nat. Sternfahrt Oste

### Freitag, 24. Juni

**Tennisclub "Blau-Weiß"**, Sonnwendfeier, Tennisplatz

**SPD-Ortsverein**, SPD-Schafkopfturnier, Meth-Scheune, um 20:00 Uhr

### Samstag, 25. Juni

**Skiclub**, Vereinsfest, Skiclubgelände

**Kneippverein**, Gesundheitstag 2011, Kneippanlage, Naturbad Großhabersdorf, um 13:30 Uhr

### Samstag, 25. Juni – Sonntag, 26. Juni

**Bibertgrundschützen**, Schützenfest, Schützenhaus 16:00 Uhr

### Dienstag, 28. Juni

**Kindertagesstätte „Tulipan“**, Spiel- und Infonachmittag für neue Kinder und Eltern, Haderwartstr. 20, um 15:00 Uhr

**Velogruppe**, Vereinsmeisterschaften – Paarzeitfahren, um 19:00 Uhr

### Donnerstag, 30. Juni

**Gemeinde Großhabersdorf**, Gemeinderatssitzung, Rathaus, (Sitzungssaal), um 19:30 Uhr

**Skiclub**, Vereins-sitzung, Skiclubvereinsheim, um 20:00 Uhr

### Freitag, 1. Juli – Sonntag, 3. Juli

**Motorsportclub**, Vereinsausfahrt, Abfahrt Auto Schober, um 14:00 Uhr

### Sonntag, 3. Juli

**Velogruppe**, Tagestour

### Jeden Montag

**Velo-Gruppe**, Jugend „Dirt Jumper“, Treffp. Rathaus, um 16:00 – 17:30 Uhr

### Jeden Mittwoch

**Velo-Gruppe**, Rennradfahren, mehrere Leistungsgruppen, Treffp. Rathaus, um 18:30 Uhr

### Jeden Donnerstag

**Velo-Gruppe**, Trekkingfahren, Treffp. Rathaus, um 19:00 Uhr

### Jeden Freitag

**Wasserwacht**, Training, Treffp. am Freibad, um 18:00 Uhr

### Jeden Sonntag

**Velo-Gruppe**, Mountainbike-Touren, Treffp. Rathaus, um 9:30 Uhr